

An die Gemeindeverwaltung Au
z.Hd. Herrn Bürgermeister Kindel
nachrichtlich den Mitgliedern des Gemeinderats

Au, den 11. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kindel,

Au hat sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt. 50% der Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 eingespart werden. Dies bedeutet, dass die Gemeinde geeignete Maßnahmen ergreift, von 2025 an jedes Jahr etwa 10% der emittierten CO₂ Mengen einzusparen. Der Arbeitskreis Klimaschutz Au jetzt! (AKA) versteht sich als Bindeglied zwischen Gemeinde und Bürgerschaft und möchte dieses Ziel durch Vorschläge und praktische Maßnahmen wie z.B. Informationsaustausch, Erfahrungsberichte und Veranstaltungen unterstützen. Er versteht sich als sachkundiges Gremium zur Beurteilung von Klimaschutzfragen und -maßnahmen.

Um diese Funktion für den Umwelt- und Klimaschutz weiterhin und in Zukunft verstärkt wahrnehmen zu können, hat der AKA drei Vorschläge.

Der AKA bietet eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an und wünscht sich formal als **Klimabeirat** der Gemeinde Au anerkannt zu werden, der ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen hat, die dem Klimaschutz, der Klimaanpassung und dem Artenschutz dienen. Der Klimabeirat wird bei Entscheidungen des Gemeinderats zu Klimafragen informiert und zugezogen.

Für eine vertiefte Arbeit wünscht er sich ein eigenes **Budget**, aus dem Veranstaltungen, Beratungen und ein Beitrag zur Webseite finanziert werden können. Der AKA jetzt! wird in der Nutzung des Bürgerhauses den Vereinen gleichgestellt und in die Gebührensatzung aufgenommen.

Damit der Umwelt- und Klimaschutz einen dauerhaften Stellenwert erhält, schlägt der AKA vor, einen **beratenden Klimaausschuss** einzuführen. Dieser Klimaausschuss soll ein bis zweimal im Jahr tagen und aus Bürgermeister, Gemeinderäten und Vertretern des AKA jetzt! als sachkundige Bürger zusammengesetzt sein. Er soll eine aktuelle Bestandsaufnahme, sowie eine Einordnung in Hinsicht auf die gesetzten Klimaziele vornehmen. Der Klimaausschuss soll auch die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen prüfen und ggf. weitere Maßnahmen vorschlagen.

Als Vorbild für diese Vorschläge dient die Gemeinde Bollschweil. Diese hat ihren Arbeitskreis Umwelt- und Klimaschutz als Klimabeirat anerkannt und unterstützt ihn durch Zuweisung eines eigenen Budgets in Höhe von jährlich 5000 €. Kürzlich hat sie einen beratenden Klimaausschuss in die Hauptsatzung aufgenommen.

Dem AKA ist bewusst, dass die Gemeindegatzung für Au bisher keine Ausschüsse vorsieht. Die Gemeinde sollte aber durch Einrichtung eines beratenden Klimaausschusses ein Zeichen für den Klimaschutz setzen und damit zeigen, dass der Klimaschutz auch für sie von überragendem öffentlichen Interesse ist. Eine Ausnahme von der bisherigen Praxis scheint uns deshalb durchaus zu rechtfertigen.

Wir bitten darum, unsere Anliegen mit dem Gemeinderat zu beraten und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß



M. Seelmann-Eggebert

Sprecher des AKA jetzt!